

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Dimethylsulfat; Schwefelsäuredimethylester</b> (CAS-Nr.: 77-78-1)	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken. (H301)</li> <li>• Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)</li> <li>• Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)</li> <li>• Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 2, Lebensgefahr beim Einatmen. (H330)</li> <li>• Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht Hauteizungen, (H315)</li> <li>• Keimzellmutagenität, Kategorie 2, kann vermutlich genetische Defekte verursachen. (H341)</li> <li>• Karzinogenität, Kategorie 1B, kann Krebs erzeugen. (H350)</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. (P202)</li> <li>• Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. (P281)</li> <li>• Bei Kontakt mit der Haut oder dem Haar alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. (P303+361+353)</li> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> <li>• Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P310)</li> </ul>
	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen.</li> <li>• Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen.</li> <li>• Stark Wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, CO<sub>2</sub></li> <li>• Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (Schwefeloxide) können entstehen</li> <li>• Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Sobald 2 %ige Natriumhydrogencarbonat-Lösung zur Verfügung steht, mit dieser Lösung ca. 15 min weiterspülen. Sofort Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!!)</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Statt des Wassers sollte zur Spülung 2%ige Natriumhydrogencarbonat-Lsg. verwendet werden, sobald diese verfügbar ist. Nachreinigung mit Wasser. Arzt aufsuchen (Notruf!!)</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Etwas Wasser mit Aktivkohle-zusatz trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (Notruf!!) Vergiftungssymptome können erst später auftreten.</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoffe als halogenfreie oder halogenhaltige organische Lösemittel und Lösung der Entsorgung zuführen.</p> <p>Stoff in eine Vernichterlösung aus 10% Ethanolamin, 30% Diethylenglycolmonobutylether und 60% Wasser unter Rühren und Kühlung langsam eintropfen.</p>		